

GEMEINDEBRIEF

Für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Sankt Laurentius zu Cammin und Sankt Bartholomäus zu Petschow



SOMMER UND TRINITÄTISZEIT

2022



Dorfkapelle St.-Katharina in Weitendorf

Ausgabe 3/2022



- 03** Liebe Gemeinde
- 04** Rückblicke
- 06** Konfirmation 2022
- 07** Baugeschichtliches aus Petschow
- 08** Pflingstmontag in Weitendorf
- 09** Die Kandidaten für den Kirchengemeinderat
- 10** Festvortrag in Petschow
- 11** Nach der Restaurierung der Petschower Kirche
- 12** Goldene- und Diamantene Konfirmation in Cammin
- 13** Vorschautermine und Camminer Sommerfest
- 14** Termine für Konfirmanden
- 15** Vorschau auf den Herbst
- 16** Gottesdienstplan
- 17** Regelmäßige Termine
- 18** Junge Gemeinde
- 24** Storchenschule
- 32** Letzte Seite

Liebe Gemeinde,

manch schönes Erlebnis konnten wir in den vergangenen Frühjahrsmonaten in der Gemeinde miteinander teilen. Die Bilder und Artikel dieses Gemeindeblattes lassen Sie daran teilhaben und laden Sie zu den kommenden Veranstaltungen ein. Es hat gutgetan, in den verschiedenen Gruppen endlich mal wieder analog Gemeinschaft zu erleben. Der Himmelfahrtsausflug, der Kinder-Aktionstag mit Übernachtung im Gemeindehaus und der regionale Seniorentag in Sanitz, ließen uns unterwegs sein. Es war einfach schön, Konfirmatiion ohne Mundschutz, Abstandsregel und Anwesenheitslisten zu feiern und beim Sommerabschlussfest mit den Jugendlichen bei Kirchenerkundung, Tischtennis und leckerem Essen das leichte Leben zu spüren. Die Andacht am Paulastein, der Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen in Petschow, die Storchenschulgottesdienste und die Orgeltour in Cammin schenkten besondere Momente. Dankbar schauen wir auf diese Zeit zurück, in der Hoffnung, dass es mit unseren Möglichkeiten so bleiben möge.

Doch es bleibt die Ungewissheit, wie es mit Corona weitergeht. Die Inflation krempelt derzeit unseren Alltag um, so wie die Sorge, wie die Industrie und wir Privatverbraucher, mit weniger Gas, den nächsten Winter überstehen. Der Krieg in der Ukraine geht weiter, fordert Menschenleben und zerstört die Heimat vieler Menschen. Nie war der Flüchtlingsstrom auf der ganzen Welt so groß, wie in diesen Tagen. Es sind schwierige Zeiten und es braucht jede

Menge Kraftanstrengung, Lösungswillen und Flexibilität, im politischen und persönlichen Leben, um diesen Herausforderungen gewachsen zu sein.



Umso wichtiger ist es, dass in all den derzeitigen Belastungen, nun der Sommer vor der Tür steht und uns mit Ferien und Urlaub eine Auszeit gönnen will, um neue Kräfte zu sammeln. Für ein paar Tage und Wochen die Seele bauern lassen, Erholung finden und sich durch neue Eindrücke für den Alltag inspirieren zu lassen, das brauchen wir mehr denn je. Ob jung, ob alt, ob zu Hause, in der näheren oder weiteren Umgebung, Zeit um zur Ruhe zu kommen und den Alltag zurückzulassen, ist wichtig, um zu sich selbst zu finden und die inneren Kraftquellen aufzutanken. Eine schöne, erholsame und gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen,

Ihre Pastorin, G. Froesa-Schmidt

Rückblick – 1. Mai am Paulastein

Gedenken gegen Rassismus, Krieg und Gewalt



Vorstellungsgottesdienst der Vor– und Hauptkonfirmanden in der Kirche Petschow am 15. Mai

Text Dr. Ilse Fiedler

Foto Wilfried Hillmer

Die Gestaltung dieses besonderen Gottesdienstes lag in der Hand der sechs Hauptkonfirmanden/innen und fünf Vorkonfirmanden/innen. Die Jungen und Mädchen stellten sich der Gemeinde vor, nannten ihre Hobbies und trugen ihre Gedanken zum Thema Frieden vor. Zusammen mit Frau Pastorin Froesa-Schmidt und der Gemeindedidaktin Wibke Synok lasen sie biblische Friedenstexte und kleine Geschichten zum Thema Frieden aus der Gegenwart vor. Von Herrn Wolfram Hausberg an der Orgel begleitet, sang die Gemeinde gemeinsam mit den Konfirmanden die Lieder „Morgenlicht leuchtet“, „Herr, wir bitten, komm und segne uns“ und „Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott“.



Kägisdorf – Neubukow – Steffenshagen

Ausflugsziele an Christi Himmelfahrt

Text Dr. Ilse Fiedler
Fotos G. Froesa-Schmidt



Open-Air-Gottesdienste am Himmelfahrtsstag sind zu einer schönen Tradition geworden. In diesem Jahr machten wir einen Ausflug mit dem Bus zum Open-Air-Gottesdienst der Kirchengemeinden Kühlungsborn und Rerik, der direkt am Strand

Pastor Jean-Dominique Læges und von Frau Pastoorin Maren Borchert gestaltet. Unsere Gruppe wurde von den beiden herzlich be-



von Kägisdorf stattfinden sollte. Da ein steifer Wind blies und hoher Wellengang war, wurde kurzerhand auf einen windgeschützten Platz hinter der Düne ausgewichen. Der Regen hatte aufgehört, und die Sonne kam heraus, so dass es eine besonders festliche Stunde wurde. Der Gottesdienst wurde von



grüßt, und beim anschließenden Picknick kamen wir mit ihnen ins Gespräch. In Neubukow besuchten wir die Heinrich-Schliemann-Gedenkstätte und fuhren dann weiter nach Steffenshagen, wo in der Gaststätte „Ostwind“ eine fröhliche Feiertagsstimmung herrschte. Nach dem Kaffeetrinken hielten wir Andacht in der Steffenshagener Kirche. Nach dem Abschlussgebet fuhr uns der Bus wieder in die Heimatdörfer zurück.

Konfirmation - Pfingsten 2022

St. Laurentius Kirche zu Cammin

Text und Fotos Wibke Synok



Die Konfirmanden: v.l.n.r. Emma Böttcher, Luisa Böttcher, Esther Stinshoff, Hendrik Winter, Arne Synok und Ludwig Zoels neben der Pastorin Gerlind Froesa-Schmidt

Am Pfingstsonntag feierten wir bei herrlichem Sonnenschein Konfirmation von Luisa und Emma Böttcher, Esther Stinshoff, Ludwig Zoels, Hendrik Winter und Arne Synok.



Die Kirche war mit Blumen wunderbar geschmückt und das Bläser Trio der Hochschule für Musik und Theater aus Rostock sowie die Orgel, gespielt von Wolfram Hausberg, rundeten den Festgottesdienst ab.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden empfingen ihren Segen und das Heilige Abendmahl mit einführenden Worten von Pastorin Frau Froesa-Schmidt. Eine zugewandte Ansprache des KGR, gesprochen von Herrn Stinshoff sowie weitere Impulse durch die Gemeindepädagogin, Gemeinschaft zu leben und diese aufrecht zu erhalten.

Durch Paten, Familienangehörige sowie Freunde der Konfirmandinnen und Konfirmanden wurde das Licht der Konfirmationskerze noch mal als Zeichen der Zusammengehörigkeit und Hoffnung bestärkt.

Aus dem Lied während der Konfirmation „Das wünsch ich Dir“ heißt es im Refrain: Gott behüte Deine Schritte! Niemals gehst du ganz allein. Das wünsch ich Dir, das wünsch ich Dir von Herzen. Gott begleite Deine Reise! Er wird immer bei Dir sein.

Mit diesen Worten sollt ihr jungen Leute frohen Mutes mit Gottes Segen durch die Welt gehen. Alles Gute!

Baugeschichtliches aus unseren Kirchen

Petschow

Text/Fotos Wolfgang Weigel

Auf den ersten Blick erkennt man sie nicht, die eingemauerte Sonnenuhr im Eingangsbereich des südlichen Vorbbaues an unserer Petschower Kirche.

Besonders die verlängerte Mittagslinie sticht in dem geritzten Ziegelstein hervor.

Es ist durchaus kein Einzelfall- so gibt es viele mittelalterliche Kirchen in unserem Bundesland mit zum Teil mehreren Sonnenuhrensteinen in unterschiedlichster Ausführung.



Wie man sich den damaligen Tagesrhythmus und auch den zeitlichen Beginn eines Gottesdienstes- wenn es denn auch noch bewölkt war- vorstellen muss, darüber kann man wohl trefflich spekulieren.

Übrigens ist es doch auch ein schönes Ziel für einen Familienausflug unter dem Motto: "Wer findet den Sonnenuhr-Ziegelstein als erster?".

Gesprächskreis „Natur ganz nah“

Thema 3 Das Moor

Donnerstag, 30.Juni 2022, 19.00 Uhr,
DGH Lieblingshof

Referent: Dr. Thomas Hübener, Petschow



Thema 4 Die Recknitz

Donnerstag, 29. September 2022, 19.00 Uhr, DGH Cammin

Referent: Willi Stahlhut, Eickhof

Pfingstmontag - Gottesdienst in Weitendorf



Text Dr. Ilse Fiedler
Fotos G. Froesa-Schmidt

der als Walfisch gearbeitete Kanzelfuß, die vier Apostel an den Seitenwänden der Kanzel und das Altarbild mit der Darstellung der Kreuzigung Jesu und des Heiligen Abendmahls. Den Gesang der Gemeinde „Die güld'ne Sonne; Ich möcht, dass einer mit mir geht; Lobe den Herren, meine Seele“ begleitete das Ehepaar Kludig mit der Gitarre und mit Gesang. Nach dem Gottesdienst gab es eine fröhliche

Als zweiter Höhepunkt des Pfingstfestes (Konfirmation am Pfingstsonntag (siehe Seite 6) wurde am Pfingstmontag in der Kapelle Weitendorf ein Gottesdienst gefeiert. Frau Pastorin Froesa-Schmidt stellte ihre Predigt ganz unter das Zeichen des Pfingstgeschehens. Sie verwies auch auf die anderen hohen Festtage des Kirchenjahres, die in den Kunstwerken der Kapelle figürlich und bildlich dargestellt sind: Die Taube als Sinnbild des Heiligen Geistes unter dem Kanzeldach,

Kaffeestunde auf dem hinteren kleinen Vorplatz. Schnell wurden dort Klappstühle und Tischchen im Kreis aufgestellt. Der mitgebrachte Kuchen und der zu Hause vorbereitete Kaffee fanden regen Absatz, und bei angeregten Gesprächen verging die Zeit viel zu schnell. Dieser besondere Gottesdienst bildete einen schönen Abschluss des Pfingstfestes in unserer Kirchengemeinde.

Die Kandidaten stellen sich vor

Kirchengemeinderatswahl am 27. November 2022

Doreen Jusiak

45 Jahre, Verheiratet, 2 Kinder
Lieblingshof
Postangestellte

Da ich eine sehr offene und kommunikative Person bin und mir die Zukunft der Gemeinde am Herzen liegt, kandidiere ich für die Wahl zum Kirchengemeinderat.

Kompromisse und Entscheidung, müssen unter Berücksichtigung der unterschiedlichsten Meinungen und Gesichtspunkten erzielt werden.

Dieser Herausforderung möchte ich mich stellen.





Dr. Martin Sievers-Luboschik

42 Jahre
Cammin
Informatiker

Seit ca. 25 Jahren bin ich – mit Unterbrechungen – Teil der Camminer Kirchengemeinde und habe als Chor- und Kirchgemeinderatsmitglied bereits aktives Gemeindeleben erfahren. Dieses Wirken hat mir gezeigt, dass es wichtig ist, sich in die Gemeinde einzubringen, da hieraus Gemeinschaft entstehen und wachsen kann. Neben der aktiven Mitgestaltung der Kirchgemeinde ist die Einbeziehung der gesamten Dorfgemeinschaft für mich ein wichtiger Eckpunkt der Kirchgemeinderatsarbeit, um

eine Kirche für alle zu sein. Gerne möchte ich dafür meine kreative, konstruktive und lösungsorientierte Arbeitsweise in den KGR einbringen.

Dr. Ilse Fiedler

78 Jahre
Eickhof

Seit dem Jahre 2010 gehöre ich dem Kirchengemeinderat Cammin-Petschow an. Ich bin von Beruf Biologin. Bis zu meinem Ruhestand im Jahre 2005 war ich als Wissenschaftlerin im Forschungsinstitut Dummerstorf tätig. Ich bin verwitwet, habe zwei Töchter und drei Enkel.

Als stellvertretende Vorsitzende des KGRs (von 2010 bis 2020) lernte ich von Beginn an alle Bereiche des kirchlichen Lebens in unserer Gemeinde kennen. In meinem Ehrenamt engagiere ich mich insbesondere in der Seniorenanarbeit. Außerdem führe ich die Chronik der Kirchengemeinde und arbeite im Redaktionsteam des Gemeindebriefes mit.



Nach der Fusion der verbundenen Gemeinden Cammin und Petschow zur Kirchengemeinde Cammin-Petschow im Jahre 2017 ergaben sich neue und interessante Aufgaben. Es galt, sich gegenseitig kennen zu lernen und sich intensiv für die kirchlichen Belange des anderen zu interessieren. In Zukunft möchte ich auch weiterhin an der Gestaltung eines lebendigen Gemeindelebens mitarbeiten und mehr und mehr die Kirchenmitglieder aus den umliegenden Dörfern mit einbeziehen.

„Gemeinsam statt einsam“: An den Sonntagen im Gottesdienst in unseren wunderbar restaurierten Kirchen Gottes Wort zu hören, bei den Veranstaltungen das fröhliche Miteinander der Generationen zu erleben und im Kirchengemeinderat aktiv mit zu helfen, dies ist mir persönliche Aufgabe und Freude zugleich. Es bedeutet für mich, meinen Glauben zu leben und gibt mir Zuversicht und Kraft.

Festvortrag in der Petschower Kirche

Sonnabend, 6. August, 14.00 Uhr

Text Barbara Hillmer
Fotos: Georg v. Knorre

Der Restaurator Georg von Knorre berichtet über die Restaurierungsarbeiten in der St.-Bartholomäus Kirche

Die Bartholomäuskirche in Petschow ist mit ihrer reichen Ausstattung ein besonderes Juwel. Ab 1355 als Pilgerkirche genutzt, erfolgte die Ausgestaltung der Kirche in den Folgejahren.

Die Firma von Dipl. Restaurator Georg von Knorre hat die Restaurierung der Gewölbe- und Wandmalereien durchgeführt. Seit Ostern 2021 können wir unsere wunderbar restaurierte Kirche in Petschow wieder für Gottesdienste und Kasualien nutzen. Wurden im ersten Halbjahr 2019 die Malereien im Chorraum restauriert, so konnten die Arbeiten im zweiten Halbjahr 2020 im westlichen Joch, dem Bereich über der Orgel, weitergeführt werden.

Jetzt ist der Blick auf das Innere der Kirche wieder frei, die Schätze in unserer Petschower Kirche dürfen wieder gehoben und bestaunt werden.



Besonderes Glück hatten wir mit der privaten Fotodokumentation des Kircheninneren aus den 80er Jahren. Herr Michael Berger aus Rostock stellte sehr aussagekräftigen Fotos zur Verfügung, dafür an dieser Stelle: Herzlichen Dank! So konnten mehrere Fehlstellen der Gewölbeausmalung wieder rekonstruiert werden.

Um 1896 erfolgte bereits eine Restaurierung der Kirche durch die Kirchenmaler Krause und Michaelsen im restauratorischen,



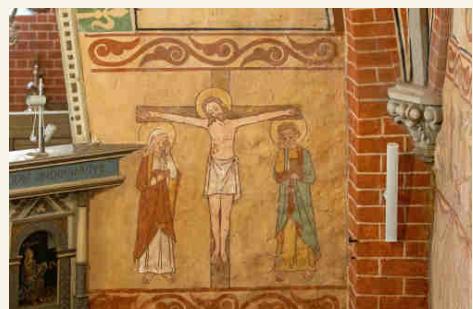
neugotischen Stil. Dabei stützten sich die Maler auf die Reste gotischer Malereien aus dem 14. Jahrhundert, die unter den Farbaufträgen erkennbar waren. Sie ergänzten diese nach eigenem Können und damaligem Kunstverständnis. Heute staunen wir über diese Ergänzungen, die bestimmt nicht der gotischen Fassung entsprochen haben und belassen sie trotzdem.

Andere Probleme eröffneten sich bei dem Versuch, weitere Fehlstellen der Gewölbemalerei zu rekonstruieren. Waren hier die Fotodokumentationen nicht ergiebig, konnten keine Ergänzungen vorgenommen werden. Wie das der Restaurator löste? Bitte merken Sie sich den Termin am 6. August vor und seien Sie gespannt auf die Ausführungen des Restaurators.

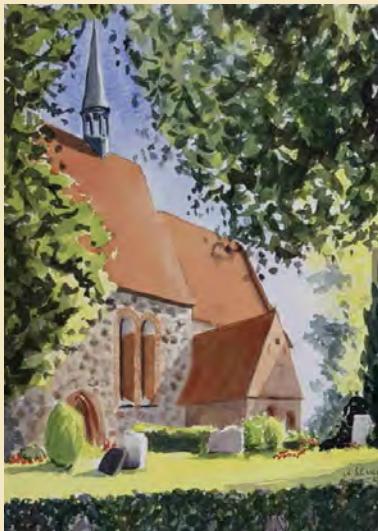
Nach dem Vortrag wird man sich noch weiter bei Kaffee und Kuchen im Speicher der Gutsanlage Bandelstorf unterhalten können.

Die vorher und nachher Darstellung der Gewölbeausmalung liegt im westlichen Joch über der Orgel.

Impressionen vom Festgottesdienst zur Einweihung der restaurierten Petschower Kirche am 28. August 2021



Goldene und Diamantene Konfirmation



Sonntag 18.09.2022
St. Laurentius Kirche
Cammin
11.00 - 17.00 Uhr

Dein Wort ist meines Fußes
Leuchte und ein Licht auf mei-
nem Weg. Psalm 119,105

Herzlich eingeladen sind alle, die
in den Jahrgängen
1956 – 60 und 1966-70
in der St. Laurentius Kirche in
Cammin konfirmiert worden sind.

Ablauf

Bläsermusik zum Empfang

11.00 – 12.30 Uhr

Festgottesdienst

anschl. Gruppenfoto vor Kirche



13.00 Uhr Mittagsimbiss und
Gespräche

14.00 – 15.00 Uhr parallel
Besuch der Schule
Besuch des
Dorfgemeinschaftshauses

Bilderausstellung im Gemeinderaum
des Pfarrhauses

15.30 Uhr Kaffeetrinken und
Gespräche

16.30 Uhr Abschlusssegen mit
Chorgesang unseres
Gemeindechores

Propst Dirk Fey wurde am 1. Mai in sein leitendes Amt im Kirchenkreis Mecklenburg eingeführt

Text ELKM (CME)

Fotos Kirche-MV.de/D. Vogel

Von Herzen wünschte Propst Fey in seiner Predigt, dass sich alle Glaubensgeschwister in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Mecklenburg „als eine von Jesus geschenkte Verantwortungsgemeinschaft erleben“. Denn dies mache die innerliche geistliche Beziehungsstruktur als Kirche aus. „In diesem Liebesgefüge gilt es, einen jeglichen Konflikt auf Augenhöhe auszutragen, weil es hier keinen Platz für Konkurrenz gibt“, gab Dirk Fey zu bedenken. Vor diesem Hintergrund erinnerte er an den innerkirchlichen Strukturprozess „*Stadt, Land, Kirche – Zukunft in Mecklenburg*“ vor einigen Jahren, durch den manche „ihre grund-eigenen Bedürfnisse bedroht sahen“.

Die mecklenburgische Kirchenkreissynode hatte Pastor Dirk Fey am 29. Oktober 2021 für zehn Jahre zum Nachfolger von Propst Wulf Schünemann gewählt, der nach zwölf Jahren nicht wieder für das Amt kandidierte. Dirk Fey, stammt gebürtig aus Kirn im Hunsrück. Mit 21 Jahren trat er einem Orden bei und studierte Katholische Theologie in Mainz, Fulda und Vallendar. Im Jahr 2005 erhielt er die Priesterweihe und war anschließend in Zwickau als Kaplan in der Gemeinde-, Schul- und Studentenseelsorge



tätig. Von 2008 bis 2014 leitete der Theologe das Geistliche Zentrum St. Bonifatiuskloster in Hünfeld bei Fulda. Anschließend war er in Mainz als Ökonom für seinen Orden sowie später als Sozialpädagoge tätig. Im Jahr 2016 konvertierte Dirk Fey in Bayern zur evangelisch-lutherischen Kirche. Seit November 2016 war er Gemeindepastor in Rödlin-Warbende und bis Ende April 2022 in Wanzka bei Neustrelitz. Dirk Fey war Mitglied der mecklenburgischen Kirchenkreissynode und zugleich Mitglied im Kirchenkreisrat, dem er Kraft Amt jetzt weiter angehört. Der 44-Jährige ist mit Pastor Stephan Möllmann-Fey verheiratet.

Mitarbeiter für die Arbeit am Gemeindebrief dringend gesucht!

Du layoutest gerne und hast ein Gespür für Grafik und Design?

Du fotografierst und organisierst gerne und hast neue Ideen?

Dann überleg doch mal ob du nicht unsere Kirchengemeinde mit deinem Talent unterstützen möchtest.

Das Medium „Internet“ oder ein Smartphone als Kommunikationsmedium ist nicht jedermanns Sache. Aus diesem Grund möchten wir den „guten alten“ Gemeindebrief in gedruckter Form weiter erhalten.

Bitte melde dich einfach bei der Pastorin (s. letzte Seite) oder einem Mitglied des Kirchengemeinderates.

Liebe Konfirmanden und Konfirmandinnen!

Foto E. Grabowski
GemeindebriefDruckerei.de

Wenn Ihr Lust und Interesse habt, als KonfirmandInnen neue Erfahrungen in einer guten Gemeinschaft zu machen,

Wissenswertes über Gott und die Welt zu erfahren, Spiel und Spaß zu erleben, dann seid Ihr herzlich zur KonfirmandInnenzeit willkommen.

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet auch wieder unser neuer Konfikurs.

Zum Kennenlernen und zur Vermittlung aller wichtigen Informationen für die Konfirmandenzeit gibt es ein Treffen für Euch, die KonfirmandInnen, zusammen mit Euern Eltern und mir, der Pastorin.



Herzliche Einladung zum KonfirmandInnen- Eltern-Abend

Dienstag, 07. September 2022, 19.00-20.00 Uhr, Pfarrhaus Cammin

Im August erhalten alle Familien, der Jugendlichen der 7. und 8. Klasse in unserer Kirchengemeinde, eine persönliche Einladung zu diesem Abend.

Ein geladen sind alle Vor- (7.Klasse) und Haupt-(8.Klasse) KonfirmandInnen unserer Kirchengemeinde Cammin-Petschow.

An diesem Abend werden wir auch Tag und Uhrzeit unserer weiteren Konfitreffen miteinander abstimmen.

Unser nächstes Treffen im September ist ein:

Regionaler Konfitag

Samstag, 17. September 2022,
14.00 - 18.30 Uhr,
Tessin Pfarrhaus und Umgebung

Thema:

- Bewegung
- Begegnung
- Begeisterung

Im Abschluss mit einer Taizé-Andacht in der Kirche Tessin



Vorschau auf den Herbst

Freitag und Sonnabend, 19. und 20. August,

Sommerfest der Gemeinde Cammin

Zum Programm bitte die Aushänge und Ankündigungen beachten

Sonnabend, 10. September, 10:00 Uhr, im Festzelt auf dem Sportplatz

Ökumenischer Gottesdienst zum Erntefest der Gemeinde Dummerstorf

Sonntag, 02. Oktober, 10:00 Uhr, Kirche Petschow

Erntedankfest-Familienandacht der Kirchengemeinde Cammin Petschow



„Auf weitem Raum.“

Frauen- Freizeit in Zinnowitz vom 4. bis 6. November

Wo stehen wir im Leben, woher kommen wir und welche Lebensräume möchten wir uns erhalten oder auch neu erschließen? Was stärkt und ermutigt uns dabei?

Begegnung mit Frauen aus Ribnitz und Cammin, Gespräche, Kreatives, Bewegung, Andacht, Singen, Spaziergänge am Strand.

Untergebracht sind wir im Haus St. Otto in Zinnowitz. Es stehen Doppelzimmer und eine sehr begrenzte Anzahl Einzelzimmer zur Verfügung. Kosten: Doppelzimmer 100€, Einzelzimmer 125€.

Weitere Informationen und Anmeldungen (bitte bis spätestens 16. Oktober!) bei Pastorin Cornelia Seidel (cornelia.seidel@elkm.de, Tel: 03981/447342 oder 01739277163



Die Termine richten sich nach den Möglichkeiten
der aktuellen Verordnungen.

GOTTESDIENSTPLAN

	CAMMIN	PETSCHOW	WEITENDORF
3. Juli 3. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr		
17. Juli 5. Sonntag n. Trinitatis		10.00 Uhr	
6. August Sonnabend		14.00 Uhr Vortrag zur Restaurierung der Petschower Kirche (s. S. 10)	
21. August 10. Sonntag n. Trinitatis			14.00 Uhr mit Kirchenkaffee
28. August 11. Sonntag n. Trinitatis	11.00 Uhr Familienandacht mit Brunch		
4. September 12. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr		
10. September Sonnabend		10.00 Uhr Ökum. Erntedankfest im Festzelt auf dem Sportplatz	
18. September 14. Sonntag n. Trinitatis	11.00 Uhr Goldene Konfirmation		
2. Oktober 16. Sonntag n. Trinitatis		10.00 Uhr Erntedankfest Familienandacht	
9. Oktober 17. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr		

REGELMÄßIGE TERMINE

GEMEINDENACHMITTAGE

Der „Donnerstagskaffee“

In **Cammin** findet für die Senioren der traditionelle „Donnerstagskaffee“ statt. Wir treffen uns meist in jeder ersten Woche des Monats um 14.30 Uhr im Gemeinderaum.

Termine:

21. Juli, Schlagnachmittag mit Gitarre und Gesang,
04. August, Besuch des Prangendorfer Biohofes,
08. September.

Der „Gemeindenachmittag“

In **Petschow** treffen sich die Senioren an jedem letzten Donnerstag des Monats zum ökumenischen Gemeindenachmittag in den Räumen der Katholischen Kirche. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Der Gemeindenachmittag findet in ökumenischer Gemeinschaft statt. Eingeladen sind alle, die gerne teilnehmen möchten.

Termine:

28. Juli. Schlagernachmittag mit Gitarre und Gesang
25. August, 22. September

KIRCHENCHOR

Der Kirchenchor probt um 19.00 Uhr im Wechsel am Dienstag und Mittwoch. Die nächsten Probetermine sind:

Mittwoch, 13. Juli Dienstag, 19. Juli

27. Juli, 2. August und 10. August keine Probe

Dienstag, 16. August Mittwoch, 24. August usw.

Über neue Mitstreiter würden der Chor und der Chorleiter sich sehr freuen.



Rostocker Propst Wulf Schünemann am 24. April 2022

aus dem Dienst verabschiedet

Text ELKM (DME)

Fotos Kirche-MV.de/D.Vogel

„Du hast das Evangelium von Jesus Christus gepredigt und in vielfältiger Weise die Botschaft von Gottes Treue bezeugt: Kontinuierlich hast Du Dich mit Engagement, Ideen und Kreativität eingebracht. Stets warst Du ein scharfsichtiger Haushalter über die personellen und finanziellen Ressourcen. Von Herzen danke ich Dir im Namen der Nordkirche für alles, was Du damit für unsere Kirche und besonders den Kirchenkreis Mecklenburg getan hast.“ Mit diesen Worten ist der mecklenburgische Propst Wulf Schünemann am heutigen Sonntag (24.04.2022) von MV-Bischof Tilman Jeremias in Rostock aus seinem Dienst verabschiedet worden.

In seiner Predigt zuvor hatte Propst Schünemann im Blick auf seine Kirche dazu aufgerufen, hoffnungsvoll zu sein, trotz der Risiken des Christseins und vieler bedrückender Umstände in Gesellschaft und Kirche, wie Pandemie, Krieg, weltweite Ungerechtigkeit, zerstörender Klimawandel, sinkende Mitgliederzahlen, Pfarrstellenkürzungen, Zusammenlegungen von Gemeinden und Menschen, die sich und anderen im Weg stehen oder gar die Beine weghauen.

Wie eine Hebamme, die mit einem Hörrohr erkundet, ob eine Frau „guter Hoffnung“ ist, habe er sich als Propst oft genötigt gesehen, genauer hinzu hören und hinzusehen: „Gibt es nicht einen kleinen Herzschlag der Hoffnung, einen kleinen Ton, der einen hoffnungsvollen Klang enthält? Eine Spur, die zueinander führt. Ein anderer Blickwinkel, der eine neue Möglichkeit eröffnet, weil Gott mit ins Spiel kommt.“ Der 58-jährige Theologe verwies auf den 1. Petrus-Brief und die Zusage: „Gott hat uns wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi.“

Persönlich dankte Bischof Jeremias für Schünemanns norddeutsche Direktheit und seinen hintergründigen Humor: „Als Gegenüber weiß man bei Dir immer, woran man



ist, auch und gerade dann, wenn es einem mal nicht so gefällt. Und so habe ich auch Deine Theologie und geistliche Prägung erlebt: schnörkellos und klar, unter Verzicht auf unnützes Brimborium oder zu gestelzte Worte. Auf Dich ist Verlass.“

Rund 200 Vertreter*innen aus den 69 Kirchengemeinden der Propstei Rostock, aus dem gesamten Kirchenkreis, aus der Kirchenkreissynode Mecklenburg und dem Kirchenkreisrat, aus der Nordkirche, der Hansestadt Rostock und ihrer Universität sowie Freunde und Wegbegleiter waren in die St. Nikolai-Kirche der Hansestadt gekommen, um sich persönlich für das gute Miteinander zu bedanken.

Wulf Schünemann war Anfang 2010 für zwölf Jahre zunächst zum Landessuperintendenten im damaligen Kirchenkreis Güstrow der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs gewählt worden und trat im Frühjahr 2010 die Nachfolge von Fridolf Heydenreich an, der zuvor in den Ruhestand gegangen war.

Im Zuge der Gründung der Nordkirche und Bildung des Kirchenkreises Mecklenburg zu Pfingsten 2012 wurde Wulf Schünemann zum Propst im neuen Kirchenkreis mit Dienstsitz in Rostock und damit einer von vier leitenden Theologen im Kirchenkreis, der das Gebiet der früheren Landeskirche umfasst. Seine Predigtstelle war die St. Marienkirche Rostock.

Einladung zur Jungen Gemeinde

Gemeinschaft. Kreativität. Leben.

KOMM VORBEI!

ab 12 Jahre!

Treffpunkt, Pfarrhaus Cammin von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr



Weil wir uns aber nicht nur so einfach "treffen", hier ein kleiner Eindruck von den verschiedensten Themen, die wir in der JG so angehen:

- mit Bibeltexten arbeiten
- mit verschiedenen Problemen der Welt auseinandersetzen
- manchmal werden wir auch kreativ
- Spiele dürfen nicht fehlen
- Neuigkeiten austauschen
- viel gelacht wird auch immer

Falls ihr also auch Lust bekommen habt, ein bisschen was Neues zu machen, könnt ihr gerne zu uns stoßen. Wir würden uns freuen.

Unsere nächsten Termine 2022:

21.6. grillen + Spiele,

Zelten im Pfarrgarten 26.8.-28.8. (mit Anmeldung!), 20.9. und 18.10.

21.10. Jugend Gottesdienst (von euch/für euch gestaltet),

15.11. und 13.12.

Gemeindepädagogin i.A. Wibke Synok
Tel: 0160-91334695 E-Mail: wibke.synok@elkm.de

Die Feiertagsentdecker der KITA Spatzenhausen



Auf Kirchenexpedition ging es für die Feiertagsentdecker der Vorschule und die Regenwürmer Gruppe der Kita Spatzenhausen Cammin.

Erst wurde das äußere der Kirche sich genau angeschaut und an einem weiteren Termin das Kircheninnere erkundschafet.





Viele Dinge sind uns aufgefallen. Zum Beispiel waren wir erstaunt wieviel Blitzableiter die Kirche hat und dass es einen eingemauerten Kircheneingang aus früheren Zeiten zu entdecken gibt.

Im inneren der Kirche gab es vielerlei Symbole, die viele Geschichten beinhalteten. Die Kirchenorgel auf der Empore war besonders beeindruckend und wie laut doch eine Klangschale das Kirchenschiff erklingen lassen kann. Zum Schluss gab es noch eine Geschichte, wie Jesus damals die Kinder gesegnet hat.

Gemeindepädagogin i.A. Wibke Synok

Herzliche Einladung zur

Christenlehre



Für Kinder von 6-12 Jahren

Im Pfarrhaus | An'n Pauhl 3 | Cammin

Immer montags von 15.30 bis 16.30 Uhr

Außer an Feiertagen und Ferien in Mecklenburg-Vorpommern

Gemeindepädagogin i.A. Wibke Synok | E-Mail: wibke.synok@elkm.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Cammin-Petschow

Regionaler Kinderkirchengemeindetag



Fotos: Dörte Wolter

Mit den Kirchengemeinden Sanitz, Tessin, Kavelstorf und Cammin-Petschow fand am 20.5.22 ein regionales Treffen auf dem Camminer Pfarrhof statt.

Viele Kinder im Alter von 6-12 Jahren sind der Einladung gefolgt und haben einen großartigen gemeinsamen Tag erlebt. Ob auf Entdeckungstour durch die Natur, sammeln von Wildkräutern, Sinneswahrnehmungen durch



Fühlen und Schmecken oder einen Perspektivwechsel mit einem Spiegel in der Kirche erleben, waren vielerlei Möglichkeiten geschaffen sich am

Vormittag mit dem Thema „Die Kraft der Schöpfung“ auseinander zu setzen.

Nach einer Mittagspause ging es dann kreativ mit Karten bedrucken oder Papierschöpfen, sowie der Herstellung eines Dips weiter.

Ein großes Highlight war die anschließende Übernachtung im Pfarrhaus, für die Kinder der Kirchengemeinde Cammin-Petschow. Zusammen wurde eine Kartoffelsuppe hergestellt und diese am Abend mit den Eltern verköstigt. Ein Kinofilm mit anschließender Abendwanderung rundete den Tag ab. Eine geheimnisvolle Geschichte von Zwergen, begleitete uns durch die hereinbrechende Nacht.



Am Sonntagmorgen wurde nach Morgen gymnastik und Glockenturmbesichtigung zusammen eine lebendige Familienandacht mit Rückblick auf den vergangenen Tag gehalten. Ein herzliches Dankeschön für die technische Umsetzung an Arne und Andy Synok.

Mit einem Brunch auf dem Pfarrhof wurde sich von einem erlebnisreichen Wochenende verabschiedet.

Herzlichen Dank an Frau Karin Medenwald und Anne Seehafer die unterstützend in der Küche und im Hintergrund mitgewirkt haben. So wie allen Mamas und Papas die mit

Kuchen, Knabberzeug, einfühlsames Zuhören an dem gelungenen Wochenende beigetragen haben.

Gemeindepädagogin i.A. Wibke Synok

Junge Gemeinde in Gemeinschaft der Vor- und Hauptkonfirmanden



Zur Vorbereitung der 1. Mai Andacht am Paula Stein, haben die Vor- und Hauptkonfirmanden zusammen mit der Jungen Gemeinde sich über Friedenssymbole, Erfahrungen über Krieg und deren Bedeutung ausgetauscht. Als Gemeinschaft wurde an der Gedenkstätte „Paula Stein“ das Peace Zeichen, die Friedenstaube und das Symbol der Urchristen, der Fisch, mit Steinen dargestellt oder auch auf Steinen gemalt.

Selbstherausgearbeitete Fürbitten wurden von den jungen Leuten erarbeitet und zur Andacht vorgetragen.

Gemeindepädagogin i.A. Wibke Synok

Termine an der



01.07.2022 **Zeugnisübergabe,
Abschlussgottesdienst**

04.07.-15.07. **Ferienhort**

18.07.-29.07. **Schließezeit**

01.08.-12.08. **Ferienhort**

11.08.2022 **Schließtag / SchiLF-Tag**
13.08.2022 **Einschulungsgottesdienst**

15.08.2022 **Erster Schultag,
Anommenswoche**

Ostergottesdienst 2022

Für viele waren die Osterferien eine Zeit der Entdeckungen – besonders der letzte Sonntag lud dazu ein, die Verstecke der Osternester aufzuspüren. Wer aber schon vorher aufmerksam durch Cammin gegangen ist, hat vielleicht die Stationen des Osterspaziergangs bemerkt. Vor unserer Schule, an der Kirche, am Sport-

platz und im Wald gab es zahlreiche Impulse, um sich mit der Passionszeit und der Ostergeschichte auseinanderzusetzen; um darüber nachzudenken, was Ostern für jeden Einzelnen bedeutet. Umso schöner, dass der erste Schultag mit dem Ostergottesdienst in der Camminer Kirche begann.



Mit vielen musikalischen Beiträgen wurde wieder einmal ein gelungener Gottesdienst für unsere Schülerinnen und Schüler gestaltet, der durch die vorgetragene Geschichte einer kleinen Raupe, die später zu einem wundervollen Schmetterling wurde, noch abgerundet wurde. Auch für die Vorschüler der Kita Spatzenhausen, die als Gäste eingeladen waren, bot sich allerlei Spannendes. Am Ende wurden, untermaßt von Geige und Klavier, kleine Schmetterlinge aus Holz für alle Kinder verteilt, die spä-

ter – passend zum Frühling und dem Erwachen der Natur – noch bunt gestaltet werden konnten. Zurück auf dem Schulhof angekommen, wurde es bei der Ostersuche noch einmal aufregend, denn die Verstecke waren teilweise ziemlich geschickt gewählt. Ein toller Einstieg in den letzten Abschnitt des Schuljahres – einen herzlichen Dank an alle Beteiligten, die zu diesem gelungenen Gottesdienst beigetragen haben.

Tanja Frenzel für das Storchenschulteam

Zooschule: Tiere im und am Gewässer

Es war wieder so weit. Schule einmal anders. Die Kinder der Klasse 4 machten sich auf den Weg nach Rostock in die Zooschule. Freudig wurden sie von Frau Saul durch den Vormittag begleitet. Sie lernten diesmal etwas über die Anpassung der Tiere im und am Gewässer. Bevor es nach draußen ging, wurde über die vorhandenen Tierpräparate gesprochen. Wie heißen die Tiere? Welche besonderen Merkmale haben sie, bezogen auf ihren Lebensraum? Begriffe wie „Schwimmhäute“, „Flossen“ und „stromlinienförmig“ wurden genannt. Vieles wussten die Kinder schon, manches hörten sie zum ersten Mal. Endlich draußen angekommen, konnten die Kinder noch einmal die alte Anlage der Seebären und Seehunde besuchen. Diese wird demnächst erneuert. Im Darwineum sollten sie in Gruppenarbeit Tiere im und am Gewässer suchen,

ihren Lebensraum herausfinden und alles auf einem Arbeitsblatt notieren. Zum Schluss war noch Zeit, die Eisbären zu besuchen, und wir hatten Glück. Die beiden Kleinen, Kaja und Skadi, tollten mit ihrer Mutter im Außengehege herum. Die Zeit verging leider wieder viel zu schnell. Bis zum nächsten Mal.

Alexander Bahr für das Storchenschulteam



Upcycling-Kunstprojekt in der Storchenschule



Auch in diesem Jahr organisiert das Kulturwerk des Künstlerbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V. im BBK erneut das langjährige Projekt „Künstler für Schüler“. Dieses Format soll Kunst und Schule in M-V zusammen bringen und bietet jährlich 50 kreative Workshops für Schüler*innen von Künstler*innen.

Eines dieser Projekte fand vom 2. bis 6. Mai 2022 an der Storchenschule Cammin statt. Die Schüler*innen der 5. Klasse verwendeten zahllose Kartons von Antigentests, die über Monate gesammelt wurden, wieder und nutzten sie als Bausteine für ihre großen Skulpturen.

Unter dem Titel „Schachtelformat“ leitete der Künstler Felix Fugenzahn die Schüler*innen an, ihre Ideen skulptural umzusetzen. In drei Gruppen entstanden drei imposante Figuren, die aus hunderten Schachteln, 50 Stangen Heißklebe, zwei Liter Bastelkleber und kilometerweise Klebestreifen bestehen. Nun werden sie in einer großen, gemeinsamen Ausstellung in der regionalen Schule Lübz gezeigt. Am 28. Juni findet dort die Präsentation der künstlerischen Workshops statt.

Felix Fugenzahn für das Storchenschulteam

Fahrradturnier Klasse 4



„Ich mache mit beim ADAC Fahrradturnier“, so stand es auf den Anmeldebögen. Die Theorie lag schon hinter ihnen, die Praxis sollte folgen. Am Turniertag ging es um Urkunden und Medaillen. „Hat auch jeder sein Fahrrad und seinen Helm dabei?“, fragte nervös der Klassenlehrer. „Ist mein Fahrrad auch verkehrssicher? Hält die Luft im Reifen? Ist der Sattel nicht zu niedrig? Gar nicht so einfach, dieser Parcours“, dachte manche Schülerin und mancher Schüler der 4. Klasse. Anfahren, Spurbrett, Kreisel rechts mit rechtem Arm gestreckt, S-Gasse ohne etwas umzustoßen, Kreisel links mit linkem Arm gestreckt, Spurwechsel, Slalom auf Zeit und Zielbremsen. „Komme ich da heile durch? Schaffe ich das?“ Nach zwei Probe-

durchläufen ging es endlich los. „Jetzt muss es klappen“. Das Turnier startete. „Komme ich mit 0 Fehlerpunkten durch und reicht dann die Zeit?“ Spannend blieb es bis zum Schluss. Die drei Besten erhielten eine Medaille und alle bekamen eine Teilnahmeurkunde sowie das begehrte ADAC-Lineal, auf dem die wichtigsten Verkehrszeichen zu finden sind. In zwei Wochen findet dann die Fahrradprüfung statt. Hoffentlich klappt auch alles wieder so gut.

Alexander Bahr für das Storchenschulteam

Erste-Hilfe-Kurs in der Orientierungsstufe



Ist sie noch ansprechbar? Atmet sie? Wie ist die Notrufnummer und wie war das mit der stabilen Seitenlage? Diesen Fragen wurde im Erste-Hilfe-Kurs für Kinder auf den Grund gegangen. In dem Lehrgang lernten die Kinder der fünften und sechsten Klasse die Grundlagen, um im gesundheitlichen Ernstfall richtig handeln zu können. Ein besonderes Highlight war neben dem Verbandanlegen auch die Herzdruckmassage an einer Puppe, die per App überwacht wurde und anzeigen, wie gut die Wiederbelebung klappte. Einige Schüler kannten sogar Lieder, die dabei halfen, den richtigen „Takt“ einzuhalten. Besonders gut gelang der kindgerechte Bezug des Kurses,

denn unter Erster Hilfe versteht man von jedermann durchzuführende Maßnahmen, um menschliches Leben zu retten und bis zum Eintreffen professioneller Hilfe abzuwenden oder zu mildern. Das Wichtigste, das den Kindern hierbei vermittelt wurde, war, zuerst den Notruf abzusetzen. Ein rundum gelungener Projekttag, den uns Frau Viebranz dank einer Spende ermöglicht hat, ging nach vier spannenden Stunden zu Ende. Einen herzlichen Dank an sie und Herrn Tretow von der Erste-Hilfe-Ausbildung M-V.

Tanja Frenzel für das Storchenschulteam

Theater, Theater, der Vorhang geht auf . . .

hieß es Mittwochnachmittag für alle Laiendarsteller der AG „Darstellendes Spiel“ in der Camminer Storchenschule“. Ab Mitte Februar trafen sich die Mitglieder daher zu den wöchentlichen Probearbeiteten. Zur Aufführung kam das Stück „Vom dicken, fetten Pfannkuchen“, in dem über seine Reise aus Mutters Küche hinein in die weite Welt und die Begegnungen mit verschiedenen Tieren und Kindern erzählt wird. Da mehr und mehr Gäste herbeiströmten, wurde die Aufführung kurzerhand nach draußen auf die Fläche des momentan entstehenden grünen Klassenzimmers verlegt. Rasch spürten die Darsteller, dass ein Schauspieler neben sei-

nem Text auch seine Stimme, seine Bewegungen und seine Körperhaltung beherrschen muss. Dies ist den Kindern grandios gelungen, dank ihres Fleißes und ihrer Geduld während des Übens. Zudem konnten sie durch liebevoll gestaltete Kostüme und einfache Requisiten den Charakter ihrer Rolle sichtbar untermalen. Großer Applaus des Publikums war der Dank für dieses erfolgreiche, unterhaltsame Ereignis.



Waldolympiade 2022

Wie gut kennst du dich im Wald aus? Welche Bäume stehen dort? Kannst du ihre Blätter und Früchte zuordnen? Kennst du die abgebildeten Tiere und ihre Stimmen? Kannst du im Team arbeiten und die höchste Punktzahl erreichen? Einige der Fragen sollten an diesem besonderen Tag beantwortet werden. Waldolympiade 2022. Zu dieser treten in der Regel mehrere vierte Klassen aus dem Umland gegeneinander an. Diesmal kam es etwas anders. Andere Klassen mussten absagen, so dass die Storchenschüler keinen direkten Gegner hatten. Das selbstgesteckte Ziel lautete: Wir wollen 100 Punkte erreichen. An 6 Stationen musste Teamgeist und Geschicklichkeit bewiesen und Wissen abgerufen werden. Das war gar nicht immer so einfach. Balancieren auf einem Seil ohne herunterzufallen. Manche sind hier an ihre Grenzen gegangen und haben es geschafft. Baumstöcker umlagern - das geht nur im Team. Erst mal beraten, dann die Idee: „Wir bilden eine Reihe“ - Teamarbeit. Das hat super geklappt. Letzte Station Dreisprung, eine neue Disziplin, die letzten Kräfte mobilisiert und tolle Weiten erreicht. Am Ende gab es die wohlverdiente und gutschmeckende Wildbratwurst. Lecker! Und nicht zu vergessen Preise für jeden: Lineal, Radiergummi und Buntstift sowie die Klassentrophäe Edda, das Eichhörnchen. Das war ein toller Tag.



Alexander Bahr für
das Storchenschulteam

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Cammin-Petschow

Herausgeber:

Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Cammin-Petschow

Pastorin:

Gerlind Froesa-Schmidt

Anschrift der Redaktion:

An'n Pauhl 3, 18195 Cammin

Telefon: 038205 13932

E-Mail: cammin-petschow@elkm.de

Bankverbindungen der Kirchengemeinden:

Cammin:

Ostseesparkasse Rostock

IBAN: DE53 1305 0000 0245 0019 99

BIC: NOLADE 21 ROS

Petschow:

Rostocker VR-Bank

IBAN: DE08 1309 0000 0001 1786 44

BIC: GENODEF1HR1

Druckerei:

Gemeindebriefdruckerei

Martin-Luther-Weg 1,

29393 Groß Oesingen

Redaktion:

Ilse Fiedler, Franka Machann, Tanja Frenzel,
Gerlind Froesa-Schmidt

Layout:

Wilfried Hillmer,

Auflage: 800 Exemplare

Der Gemeindebrief wird durch ehrenamtliche
Helfer kostenlos an Gemeindemitglieder verteilt.

Fotonachweis / Gestaltung: (Seite)

Andrea Schwarz (12, Gemälde Kirche Cammin)

Storchenschule (25-31),

Wibke Synok (24),

Wilfried Hillmer (1, 2, 4, 7, 11, 16, 17.)

Der nächste Gemeindebrief erscheint
im September 2022

Redaktionsschluss: 10. September 2022

Sprechstunden der Pastorin

Dienstag von 8:30 Uhr bis 10.00 Uhr,
in Petschow, in der Sakristei

Donnerstag von 10.30 Uhr bis 12.00
Uhr, in Cammin, im Pfarrhaus

Telefon: 038205-13932

Mobil: 01606360053

E-Mail: cammin-petschow@elkm.de

Gottesdienste im Seniorenheim Tessinum

Die Gottesdienste im Tessinum werden im
Wechsel gestaltet durch die PastorInnen:
Elina Bernitt (Tessin), Gottfried Voß (Sanitz),
Anja Kiesow (Basse), Gerlind Froesa-Schmidt
(Cammin-Petschow).

Donnerstag, 10.00 Uhr

14. Juli 28. Juli

11. August 25. August

08. September 22. September

06. Oktober 20. Oktober

03. November 17. November

01. Dezember 15. Dezember



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de